

Kardinal Pacelli nimmt Besitz von seiner Titularkirche

(Drahtbericht unires römischen - Vertreters)

Rom, 12. Jan. 1930. Kardinal Pacelli ergriff heute nachmittag von seiner den Martyrerbrüdern Johannes und Paulus geweihten, auf dem Mons Coelius gelegenen altherwürdigen Titelfirche Besitz. Nachdem die päpstliche Bulle über die Verleihung der Titelfirche durch einen Apostolischen Protonotar verlesen war, huldigte der Klerus der Kirche dem hohen Titular. Nachdem der General des Passionistenordens eine Ansprache an denselben gehalten hatte, erwiderte der Purpurträger mit einer religiösen Rede von erhobenem Schwung der Gedanken und hinreißender Eindringlichkeit. Daran schloß sich der vom Kardinaltitular erteilte feierliche Segen mit Ledeum.

Eine ungewöhnlich illustre Gesellschaft füllte das festlich erleuchtete Gotteshaus. Zahlreiche Chefs diplomatischer Missionen, darunter der Doyen, der brasilianische Botschafter, die Botschafter von Deutschland, Frankreich und Belgien, die Gesandten von Oesterreich, Bayern und südamerikanischen Staaten waren erschienen, ferner der Präsident des Deutschen Katholischen Akademikerverbandes, der hessische Minister Dr. Kirnberger, mit dem Ersten Generalsekretär Prälaten Dr. Münch. Von der hohen römischen Prälatur und dem Ordensklerus bemerkten wir den Nunzjus beim Quirinal, Borgongini-Duca, den Patriarchen Graf Huhn, Titularerzbischof Marchetti Selvaggiani, Bischof d'Herbigny, die Prälaten Pizzardo, Steinmann, Wilpert, David, die Ordensgenerale des Dominikaner- und des Jesuitenordens, endlich die höchsten weltlichen Hofwürdenträger der römischen Kurie sowie eine unübersehbare Schar von Freunden und Verehrern des Kirchenfürsten.

Auf dem römischen Drita sein sein Künstler Pacelli's
Opfer. - Daraus ist noch in den Zeitungsblättern
nein bildliche Übersicht über das Jahr 1929.

18. Im Januar 1930 ging der Pförtner Donagan
„Monte Cervantes“ (Dindomanikerlinia), der sein
auf der Rückseite noch in Gumburg. Gumburg sein, bei